

Quartett PLUS 1

+Verena Ries

»

Der konzeptionelle Grundgedanke besteht in dem transdisziplinären Wechsel- und Zusammenspiel von ganz eigensinnigen Elementen wie Musik und Garten, Performance und Ritual, Spiel und gemeinsames Mahl, Gartenerleben und Mitmachaktion. Das entstehende Gesamte ist mehr als die Einzelteile.

«

Besucher*in *Komposition* – 2021

»

Zum unter die Haut gehen das Echo aus der Zukunft, besser als jede politische Debatte. Eure Taten, euer Spiel mit uns und unter euch, die Sprache der Kunst ist so auf den Punkt berührend und fühlbar gebracht. Das Probehandeln für die Zukunft ist gelungen.

«

Besucher*in *Echo aus der Zukunft* – 2024

»

Das war ein Erlebnis besonderer Art mit euch im Wagen. Die Begrüßung draußen, das Geschenk, die Schokolade und eure Musik drinnen haben mich den Tag über begleitet.

«

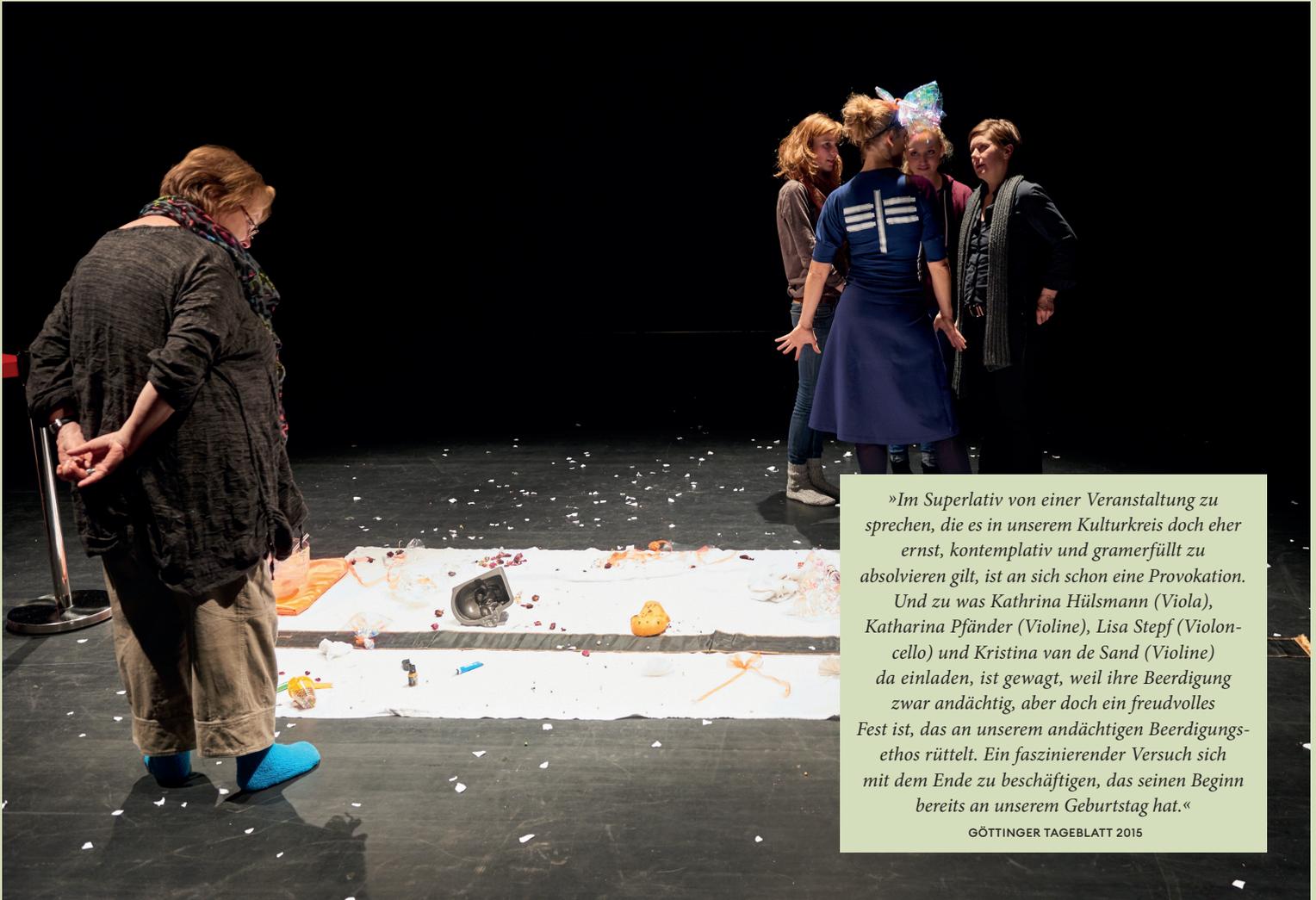
Besucher*in *Geschenkt!* – 2025

Künstlerische Rituale

TRANSDISZIPLINÄR - ORTSSPEZIFISCH - PARTIZIPATIV - INKLUSIV

Quartett PLUS 1 sind **Kathrina Hülsmann** (Viola, Performance), **Katharina Pfänder** (Violine, Performance) und **Lisa Stepf** (Violoncello, Performance). Mit wechselnden Gastkünstler*innen realisieren sie seit 2005 in der Reibung mit Medien, Räumen und aktuellen Themen transdisziplinäre Projekte und testen kammermusikalische Streicherbesetzungen auf ihre globale Zeitgenossenschaft. In ihrer langjährigen kollektiven Suche mit **Verena Ries** (Regie, Performance) nach musikalisch-performativen Formaten haben sie seit 2015 das Ritual als zeitlose Form gemeinschaftlichen Tuns und ästhetischen Reflektierens gefunden. Über Musik und Handlung schaffen sie zusammen mit dem Publikum ganzheitliche Erlebnisse und feiern die Gemeinschaft, in der das Individuelle im Kollektiven aufgeht. Die Künstlerinnen arbeiten ortsspezifisch, ermöglichen neue Hörhaltungen und aktive Teilhabe. Ausgewählten Inhalten und Objekten (z.B. Exponaten im Ausstellungskontext) begegnen sie mit allen Sinnen und kreieren innovative, barrierearme, Zielgruppen- und Generationen übergreifende Zugänge. In den letzten Jahren widmen sie sich verstärkt dem Thema Nachhaltigkeit und untersuchen deren ökologische und soziale Dimension. Mit ihrer Arbeit wollen **Quartett PLUS 1 & Verena Ries** zur Methodenfindung beitragen, wie wir Haltungen ändern, Verhalten reflektieren und Ressourcen aktivieren können, sowie zur Entwicklung kultureller und künstlerischer Praktiken, für die Gestaltung unseres Zusammenlebens, für Zukunftsvisionen und Neuerzählungen.

Ihre künstlerische Ritualforschung wurde ausgezeichnet: **Junge Ohren Preis** (2014), **Förderpreis Musikvermittlung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung** und **Musikland Niedersachsen** (2019, 2021), **Reload-Stipendium der Kulturstiftung des Bundes** (2020), **Take Care Stipendium des Fonds Darstellende Künste** (2021)



»Im Superlativ von einer Veranstaltung zu sprechen, die es in unserem Kulturkreis doch eher ernst, kontemplativ und gramerfüllt zu absolvieren gilt, ist an sich schon eine Provokation. Und zu was Kathrina Hülsmann (Viola), Katharina Pfänder (Violine), Lisa Stepf (Violoncello) und Kristina van de Sand (Violine) da einladen, ist gewagt, weil ihre Beerdigung zwar andächtig, aber doch ein freudvolles Fest ist, das an unserem andächtigen Beerdigungsethos rüttelt. Ein faszinierender Versuch sich mit dem Ende zu beschäftigen, das seinen Beginn bereits an unserem Geburtstag hat.«

GÖTTINGER TAGEBLATT 2015

Beste Beerdigung

KOMPOSITION IM RAUM

Ein Abschiedsritual? Eine Bestattung vielleicht? Warum sind die Blumen vertrocknet? Ist das hier ein Totentanz oder doch eine Geburtstagsfeier? Sich zu Lebzeiten damit anzufreunden, dass der Tod unser ständiger Begleiter, unser Tanzpartner ist, finden wir eine gute Idee. Diesen Tanz üben wir gemeinsam ein. Aber wer kennt eigentlich die Tanzschritte? Geht's vor- oder heimwärts? Haben wir alles vorbereitet, eingepackt und wirklich an alles gedacht? Stop.

Trink einen Schluck. Atme tief ein. Setz die Flasche an und atme langsam und ruhig wieder aus. Was hörst du? Klingt es so wenn wir zu Erde werden? Stoßen wir auf das Leben an und übergeben wir uns ganz der Musik. Schließlich ist heute unser Geburtstag – der eigentliche Grund für unser Sterben. Feiern wir gemeinsam ein Ritual, dem wir nicht widerstehen können es zu wiederholen: Happy Birthday, Death!



MUSIK Bryce Dessner (Aheym, 2009), Henry Purcell (Hush aus The Fairy Queen, 1692), John White (Drinking and Hooting Machine, 1968)

TRAILER: www.vimeo.com/156756314 – MEHR: www.quartettplus.de/project/die-beste-beerdigung-der-welt-2015

PREMIERE 2015 Deutsches Theater Göttingen / WIEDERAUFNAHMEN 2016/17 Palliativ-Woche und Theater für Niedersachsen Hildesheim, theater wrede+ Oldenburg; 2021 in Kombination mit dem Workshop Sorgfalt, RPI-Loccum und Theaterhaus Hildesheim / DAUER 60 Min.

»Herzlich Willkommen! →

**Wir feiern heute den Übergang – den Abschied
und das Erinnern. → Nimm einen Zettel
und einen Stift. → Schreibe auf, von was du
dich verabschieden oder was du
erinnern möchtest. → Es kann eine Person,
eine Angewohnheit oder ein Gegen-
stand sein. → Notiere, falte den Zettel und stecke
ihn dicht an deinen Körper.**

Bist du bereit?«

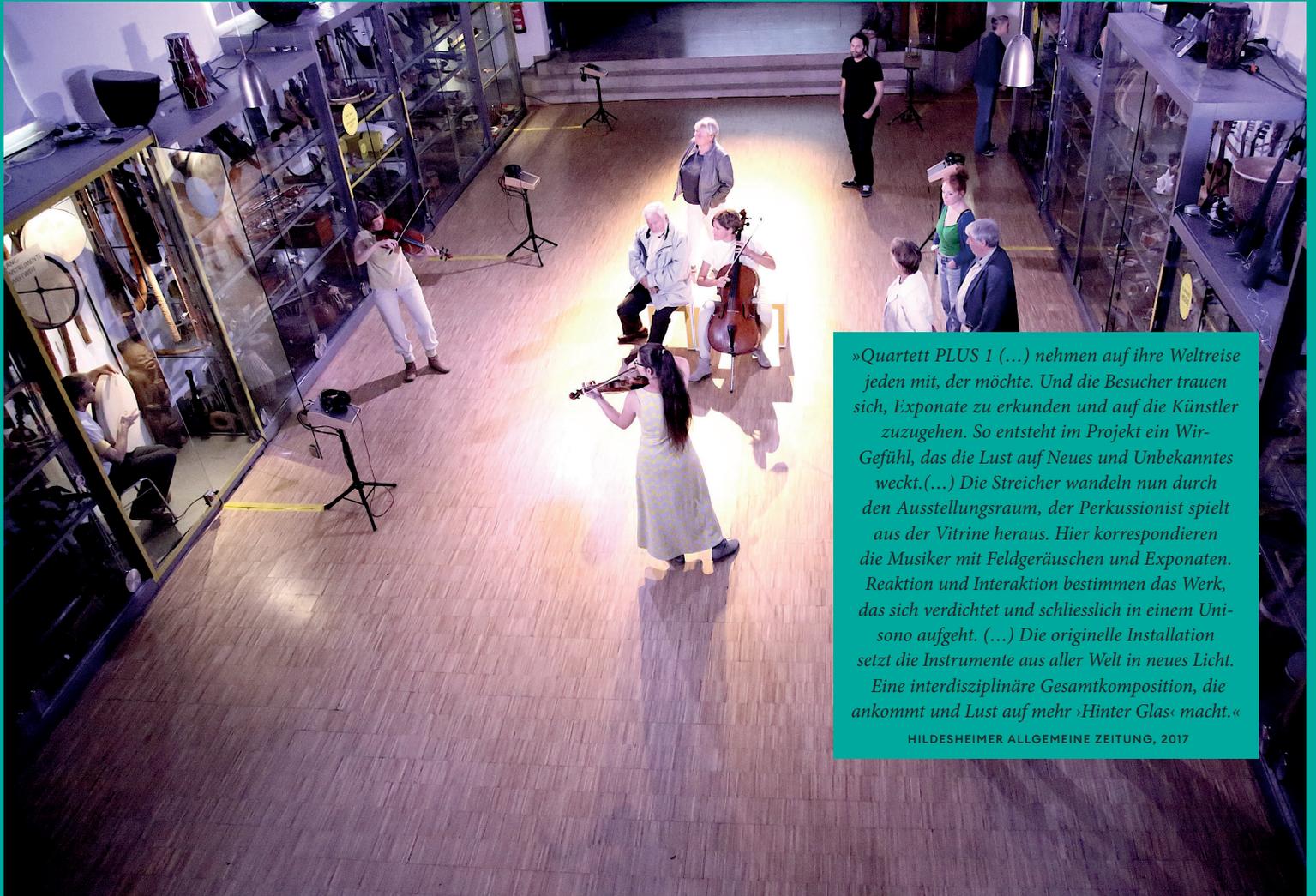


Foto: ANTON SÄCKL



Foto: ANTON SÄCKL

**Ein Hoch
auf den
Übergang!**



»Quartett PLUS 1 (...) nehmen auf ihre Weltreise jeden mit, der möchte. Und die Besucher trauen sich, Exponate zu erkunden und auf die Künstler zuzugehen. So entsteht im Projekt ein Wir-Gefühl, das die Lust auf Neues und Unbekanntes weckt.(...) Die Streicher wandeln nun durch den Ausstellungsraum, der Perkussionist spielt aus der Vitrine heraus. Hier korrespondieren die Musiker mit Feldgeräuschen und Exponaten. Reaktion und Interaktion bestimmen das Werk, das sich verdichtet und schliesslich in einem Unisono aufgeht. (...) Die originelle Installation setzt die Instrumente aus aller Welt in neues Licht. Eine interdisziplinäre Gesamtkomposition, die ankommt und Lust auf mehr »Hinter Glas« macht.«

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG, 2017

Hinter Glas

PARTIZIPATIVE INSTALLATION



In dieser durational performance lassen sich die Musikerinnen Zeit, gemeinsam mit den Gästen über 2 Fragen nachzudenken: Wie können Instrumente einer musikethnologischen Sammlung in einem zeitgenössischen Kunst-Kontext wiederbelebt werden? Muss ein Streichquartett heutzutage wirklich aus 4 Streicher*innen bestehen? Öffne die Vitrine vorsichtig und nimm ein Instrument heraus! Spiele alleine, mit Gleichgesinnten oder nimm

den freien Platz bei Quartett PLUS 1 ein. Diskutiere mit den Streicher*innen über Notwendigkeit, Psychologie und Philosophie des Quartett-Spiels. Oder übernimm mit Shrutibox, Grelot und Eselsgebiss die vierte Stimme. Höre die klangliche Utopie einer gleichberechtigten, vernetzten Welt!

MUSIK: Scherben für Streichtrio, Rahmentrommel und bearbeitete Feldaufnahmen von Stefan Wurz (Auftragskomposition), Auszüge und Werke von Arvo Pärt, Terry Riley, Frangis Ali-Sade, Udo Lindenberg, Emil Wallimann, Philip Glass u. a.

TRAILER: www.vimeo.com/252132045 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/hinter-glas

PREMIERE 2017 Sammlung des Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim / WIEDERAUFNAHME 2018 mit Fokus auf Barrierearmut im Rahmen der Langen Nacht Musik.Museum, CWM Hildesheim / DAUER 3–6 St.

»Baue dir aus Yogamatte, Decke und Kissen eine bequeme Liegestatt auf dem Boden. → Lege dich hin und schliesse die Augen. → Höre jetzt das Konzert für eine Hörer*in. Alle Sounds die du wahrnimmst gehören dazu. → Stehe auf, wenn das Konzert vorüber ist. → Lege alles wieder zurück an seinen Platz.«



**Ein Hoch
auf das
Staunen!**



»Es ist eine mythisch-musikalische Wanderung und ein theatraler Ritus: In der Finsternis nimmt die Geschichte ihren Anfang. Doch bald tasten sich viele einzelne, zaghafte Lichter durch das Dunkel im Museum. Die Musik der vier Performerinnen ist sphärisch, archaisch, heiter und traurig zugleich und stammt aus verschiedensten Kulturkreisen der Welt. Die Musik wird eins mit dem Licht und wandert mit den jungen Zuschauenden von Raum zu Raum. (...) Die Welt aus Ton ist in ihre Einzelteile zerschlagen, wird von der Gruppe geteilt und in ein neues, sakrales Licht gerückt. So wird die zerstörte Keramik nicht heil, aber neu. Und zu mehr als der Summe ihrer Teile. Der hier erzeugte Zauber ist nicht aus Keramik, aber genauso zerbrechlich. Ein schönes, etwas krudes und unheimlich atmosphärisches Stück.«

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG, 2019

Sprung in der Schüssel

PERFORMATIVE WERTSCHÄTZUNG VON BRUCHSTELLEN

Sprung in der Schüssel ist ein musikalisches Ritual inmitten von Gefäßen, die von 5000 Jahren Kulturgeschichte erzählen. Jedes Exponat der Ausstellung »Begegnungen« im Roemer- und Pelizaeus-Museum wurde von Hand geformt. Quartett PLUS 1 und das Publikum werden zu einer Gemeinschaft auf Zeit und machen ihre Hände zum wichtigsten Instrument. Die Streichquartett-Kompositionen von Karin Rehnqvist, Wu Man und Rune Tonsgaard

Sørensen verbinden die Handelnden mit den Gefäßen: es treten versteckte Risse und Sprünge ans Licht, werden hervorgehoben und vergoldet. »In allem gibt es einen Riss. Nur so kommt Licht hinein.«

Bruchgefahr! Fragile!

**Handle
with
care!**

Sprung in der Schüssel

QuartettPLUS1.de

MUSIK Karin Rehnqvist (The Riddle, 2017), Wu Man (Ancient Echo und Chebiyat Muqam, 2016), Rune Tonsgaard Sørensen (Shine you no more, 2017)

TRAILER: www.vimeo.com/420982627 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/sprung-in-der-schuessel

PREMIERE 2019 Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim / WIEDERAUFNAHME 2020 installative Adaption »Sprung in der Schüssel – Extra«, RPM Hildesheim / DAUER 60 Min.

**»Schließe die Augen →
vergolde Deinen Sprung«**

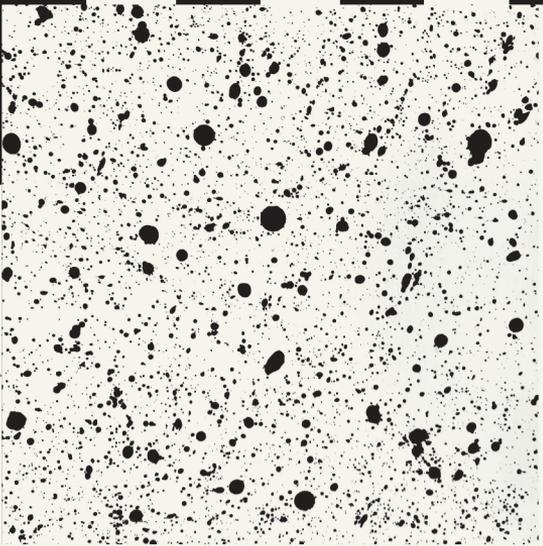


Foto: ANNE-SOPHIE MALESSA

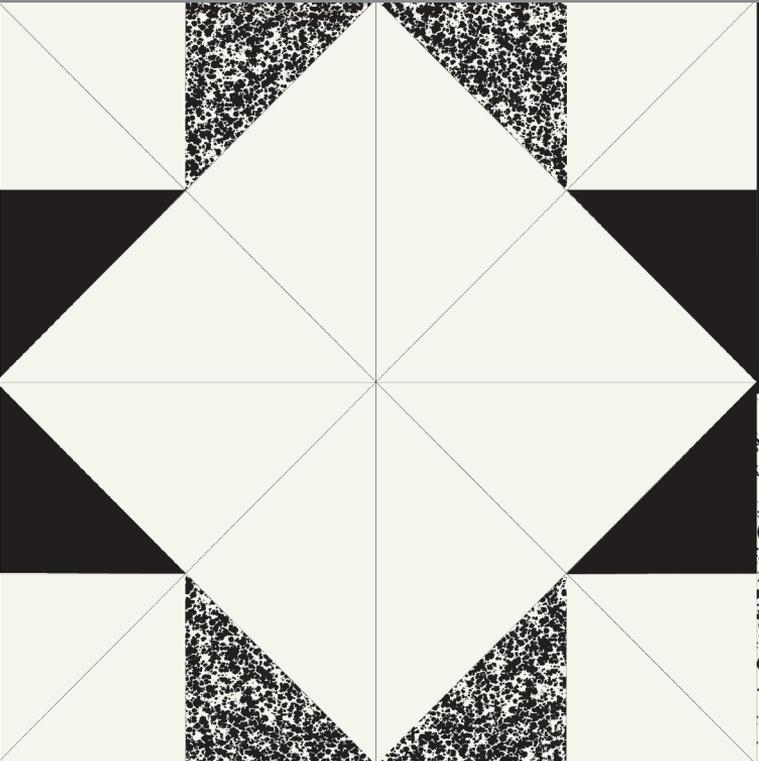


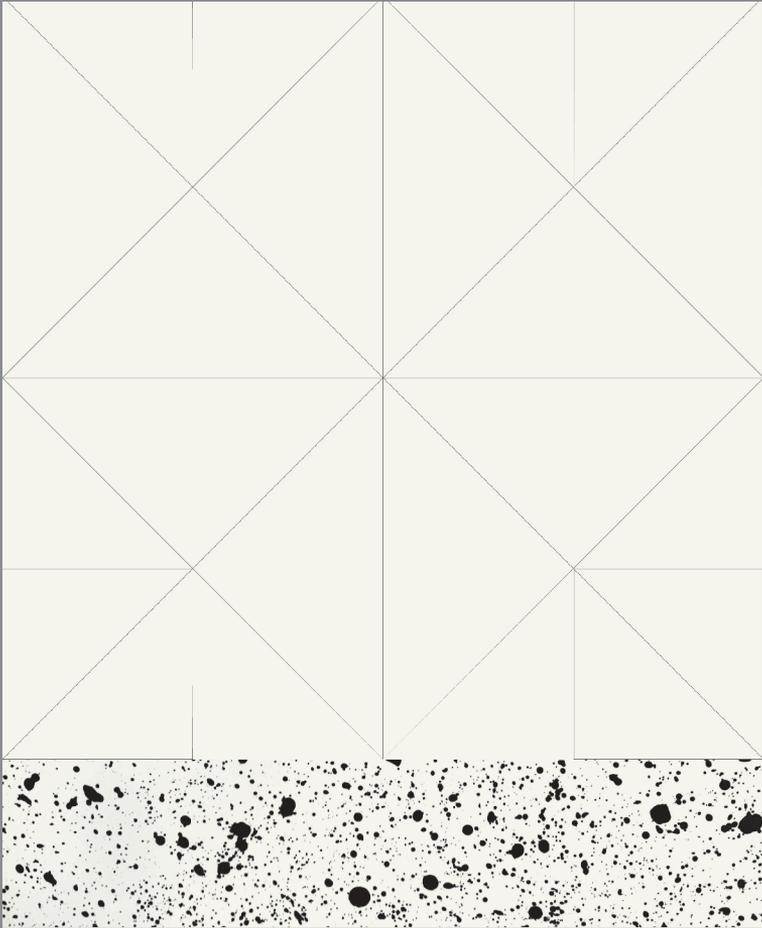
**Ein Hoch
auf die
Bruchstellen!**

SORGFALT

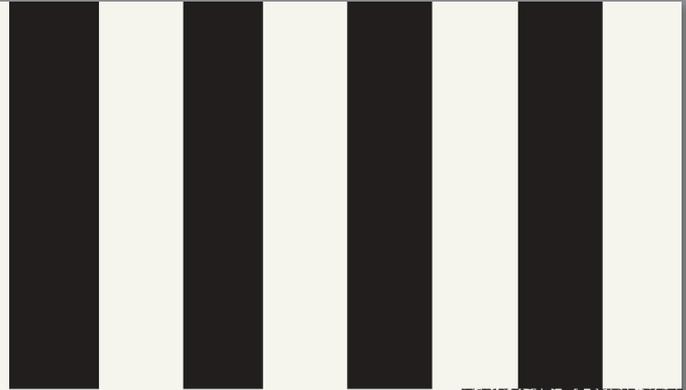


Was ist ein Ritual?





Was ist eine Gewohnheit?



» Die Zeit verwandelt uns nicht,
sie entfaltet uns nur. «

MAX FRISCH / AUTOR

» Um auf neue Ausdrucksmöglichkeiten zu kommen, lasse ich mich auf verschiedene Dinge ein und lasse mich überraschen. Ich gehe nie davon aus, etwas für alle Zeiten fest zu machen. Sondern ich habe eine Erfahrung gemacht und mit dieser fahre ich fort. Es gibt eine neue Version, die lasse ich liegen. Eines Tages breche ich auch diese Version wieder auf und verwende Teile daraus für etwas ganz anderes. Für mich ist alles offen... «

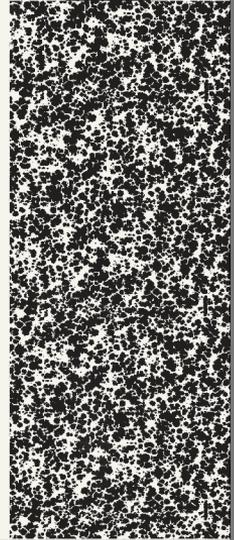
JOSEF ANTON RIEDL / KOMPONIST

»Es hat seinen eignen Trost zu wissen, dass wir uns in dem Element verlieren, in welchem wir uns auch finden können.«

STEFAN BROTBECK / PHILOSOPH

»Falten sind für mich ein Spiel zwischen Perfektion, Ästhetik, Rhythmus und Bewegung. Sie haben eine spannende wie auch beruhigende Wirkung auf mich. Am liebsten arbeite ich mit Papier, da es sich am besten verhält, wenn es um Bewegung und Transformation geht.«

JOSEF ANTON RIEDL / KOMPONIST



Sorgfalt

FEIERLICHE ÜBUNG

Rituale stiften Orientierung, Zusammenhalt und Bedeutung. Sie strukturieren das Leben, setzen Zäsuren. Mit der Teilnahme am Ritual versichert sich der Einzelne seines Platzes in der Gemeinschaft. In dieser feierlichen Übung geht es um das gemeinsame Tun und darum was ein Ritual eigentlich ausmacht. Wir handeln und denken gemeinsam über Bisheriges und Künftiges nach. Wie können Lebens-Übergänge bewusst gestaltet werden? Einfaltend, aufdeckend,



umklappend kommen wir dem Begriff der Sorgfalt auf die Spur. Gerahmt und gestützt durch Musik entfalten wir eine Gesamtkomposition im Raum. In Gemeinschaft entsteht ein ganz spezielles Übergangsritual.

MUSIK Wu Man (Ancient Echo 2016), Soundimprovisation für Streichinstrumente & Papier

TRAILER: www.vimeo.com/671654385 – MEHR: www.quartetplus1.de/project/sorgfalt

PREMIERE 2021 Religionspädagogisches Institut Loccum / WIEDERAUFNAHME 2025 im Rahmen des Fachtag »Vielfalt des Erinnerns«, Netzwerk Junge Ohren e.V., Berlin / DAUER performativer Ritual-Workshop 90–120 Min., Falritual 30–60 Min.

**Ein Hoch
auf
die Falten!**



Geschenkt!

MINI-PERFORMANCES FÜR SOLO-PUBLIKUM

Die vier Performerinnen von Quartett PLUS 1 fahren mit ihrem Musikmobil durch Regionen und Städte und jubilierten: Jeder Gast wird gefeiert und darf auswählen zwischen verschiedenen musikalisch-performativen Geschenken. Die Diskokugel dreht sich zu Popmusik, einen Blumenstrauss überreicht das Streichtrio in Kanonform und schwingt Festreden im Stil Neuer Musik. Geschenk! kommt zu den Menschen, stiftet Gemeinschaft und macht Musik als univer-

selle Sprache mit allen Sinnen erfahrbar – altersübergreifend und barrierearm. Alle Beteiligten wirken an dieser Performance als Kunstwerk und soziale Plastik mit. Mit seiner symbolischen Gestaltung ist das Mobil präsent im öffentlichen Raum und kommt zu Institutionen, wird zur Intervention und Installation.



MUSIK Auszüge und Werke von Bo Wiget, Wu Man, Tanya Tagaq, Arvo Pärt u. a.

TRAILER: www.vimeo.com/566122850 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/geschenkt

PREMIERE 2021 zum 20jährigen Jubiläum des Wildwuchsfestival Basel (CH) / WIEDERAUFNAHMEN 2021 Musikland Jahreskonferenz, Hannover; 2022 Aargauer Familientag, Aarau (CH); 2025 Geschenk! reloaded!, Evangelischer Kirchentag, Hannover, KulturRegionale, Hildesheim / DAUER 3–6 St. vor Ort, 5–7 Min. im Wagen

**|: sind wir heute, liebe*r _____, zusammengekommen
weil, und auch wenn, das wissen ja alle
Anwesenden bestimmt, mit deiner humorvollen Art,
liebe*r _____, und die schätzen ja alle, wäre
das alles so nie, und vor allem deshalb ist heute,
wo wir uns alle hier befinden, dürfen wir
das so offen sagen? ja nie wirklich deine Stärke
an diesem Freudentage, und
deswegen und mit dir und deshalb :|**





**Ein Hoch
auf die
Vielfalt!**



»Schon der überschwängliche Empfang durch 30 Laufenten im scheinbar wild wuchernden Grün begeistert die 30 Zuschauer bei der Premiere am Sonntag und lässt das ferne Autorauschen der Bundesstrasse verschwinden. Die Musikerinnen zupfen und streichen, lassen ihre Instrumente flirren und summen, singen und rufen ›Komm!«. Dabei begeistert das Trio mit Charme, musikalischem Können und absoluter Souveränität.(...)
Dieser Gang durch den Garten hat seinen ganz eigenen Rhythmus: Er gewährt dem Besucher, der Besucherin Zeit, den Sinnen Raum.
Und am Ende will man am liebsten bleiben in diesem Sonnengarten, der zeigt wie einfach alles sein kann. Wenn alle an einem Strang ziehen.
Mit Musik wird's noch ein bisschen schöner«

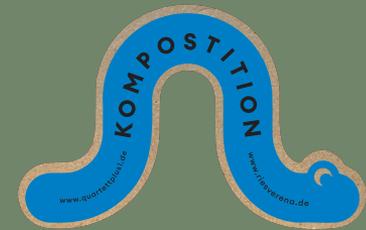
HILDESHEIMER ALLOEMEINE ZEITUNG, 2021

Kompostition

KONZERTRITUAL IM GEMÜSEGARTEN

Quartett PLUS 1 und Permakulturgärtner André Brun übersetzen Kreisläufe aus der Natur in ein musikalisch-performatives Ritual. Auf der Basis von Motiven aus Vivaldis ›Vier Jahreszeiten‹ komponiert Bo Wiget einen neuen Kompositionsremix für Streichtrio, Stimmen und Soundscape. Quartett PLUS 1 und das generationsübergreifende Publikum sind den Regenwürmern dicht auf der Spur: Sie schwingen Fahnen und und Spaten, lernen die Randzonen des

Sonnengartens Sorsum kennen, säen und ernten Gemüse und stecken ihre Hände bis zum Ellenbogen in die Erde. Sie feiern den Kreislauf des Gartens und wagen einen kleinen Schritt in Richtung der großen Transformation.



MUSIK Komposition von Bo Wiget (Auftragskomposition)

TRAILER: www.vimeo.com/671653827 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/komposition

PREMIERE 2021 Sonnengarten Sorsum, Hildesheim / WIEDERAUFNAHME 2023 Komposition - Paradise now, HazelsFarm Harsum (Asel) / DAUER 60 Min.



Foto: ROSEN & RÜBEN

**Ein Hoch
auf den
Kreislauf!**



»Die Ausstellung ›Let's fêtes galantes!‹ vereint zeitgenössische Werke aus Kunst, Performance und Musik. Die eingeladenen Kunstschaffenden reagieren auf die historische Vorlage, fragen kritisch und lustvoll nach heutigen Formen des Feierns und spüren den Ambivalenzen rund um Ekstase, Elite und Etikett nach. (...) Wer feiert mit?«

PRESSETEXT ZUR AUSSTELLUNG

POP UP

PERFORMATIVE INSTALLATION & KONZERTPERFORMANCE

Quartett PLUS 1 & Verena Ries zelebrieren in 3 performativen Hörstationen und in einer durational performance die Musik von Michael Jackson bis die Realität sie (immer wieder) einholt. Es wird gefeiert – zusammen, allein, mit Glitzer, Glamour, Skepsis oder Zweifeln. »Les fêtes galantes« bezeichnet eine Gattung der Malerei aus dem französischen Spätbarock: Vornehme Gesellschaften tanzen im Freien, amüsieren sich beim Picknick oder der Schaukel.

Doch stellen die Gemälde weit mehr als bloß pastellfarbene Glückseligkeit dar. Beim Feiern verhandeln wir immer auch Werte und Normen, wir offenbaren unsere Ideale und Sehnsüchte. In repräsentativen und intimen Inszenierungen bespielt das Streichtrio die Ausstellungsräume. In der Küche wird heiß diskutiert über Werk und Leben des King of Pop und über das Fan-Sein.



MUSIK Stefan Wurz (American Jesus Suite based on Songs performed by Michael Jackson, 2011, Auftragskomposition)

TRAILER: www.vimeo.com/888750878 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/pop-up

PREMIERE 2023 im Rahmen der Ausstellung Let's fêtes galantes!, Forum Schlossplatz, Aarau (CH) / DAUER Performance 3-6 St., Installationen während der gesamten Ausstellungszeit





Foto: PLENA FRIEDLI

**Ein Hoch
auf das
Feiern!**

»Echo aus der Zukunft, nennen die vier Künstlerinnen ihre Performance, mit der sie die Vision eines neuen Zeitalters auf künstlerisch-szenische Weise sinnlich erfahrbar machen. Und das gelingt im Großen und Ganzen gut. Im Kirchenraum begleitet das Streichtrio die Performance mit gut gespielter Avantgarde-Musik. Erst als zum Schluss in einer gemeinsamen Exit-Game-Aktion der Hauptcode der Performance gefunden ist, geht dieser außergewöhnliche Abend zu Ende.«

HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG, 2024



Echo aus der Zukunft

KAMMERKONZERT & EXIT-GAME

Quartett PLUS1 & Verena Ries feiern mit ihren Gästen den Eintritt in das Symbiozän, ein Zeitalter in dem der Mensch nicht mehr über allem steht, sondern mit allem verbunden und im Austausch ist. Mit globaler Musik für Streichtrio von Rafiq Bhatia, Tanya Tagaq und Aleksander Kosciów üben wir gemeinsam, was wir für die Zukunft benötigen – allen voran radikale Gastfreundschaft.



Genaueres Hinhören und Spielfreude sind gefragt bei dieser Transformationsübung: »Treten wir ein. Mit der Grünen Form beginnt jedes Rätsel. Finde Dein Form. Finde Deine Formverwandten. Tip: Die Musik beginnt nicht ohne Euch!«

MUSIK Rafiq Bhatia (Mylar Tremors, 2020; Signal Lamps 2020), Tanya Tagaq (Sivunittinni, 2015), Aleksander Kosciów (Hílati, 2016)

TRAILER: www.vimeo.com/1001164227 – MEHR: www.quartettplus1.de/project/echo-aus-der-zukunft

PREMIERE 2024 St. Michaelis Hildesheim; Hofsaal im Künstlerhaus, Kulturdreieck Hannover; World Ethic Forum, Pontresina (CH); Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, Berlin / WIEDERAUFNAHME: 2025 Stadtmuseum Aarau in Zusammenarbeit mit Bühne Aarau, Forum Schlossplatz / DAUER 75 Min.



Foto: JAN SCHÖNFELDER



**Ein Hoch
auf die radikale
Gast-
freundschaft!**

SO ERREICHEN SIE UNS

www.quartettplus1.de

Quartett PLUS 1 e.V.
c/o Katharina Pfänder (sie/ihr)
Wittekindstr. 2 / 30449 Hannover
mail@quartettplus1.de
Telefon: +49 (0)175 74 23 512

www.riesverena.de

Verena Ries (sie/ihr)
Studio: Maybachufer 14/15
12047 Berlin
riesverena@gmx.net
+49 (0)176 24 62 30 78

**Ein Hoch
auf
Neues!**